

Heidenheim

Flächendeckender Glasfaserausbau

[18.10.2022] Die Breitbandversorgung Deutschland (BBV) beginnt ab Frühjahr 2023 damit, die Stadt Heidenheim flächendeckend mit Glasfaser zu versorgen. Ein entsprechender Kooperationsvertrag wurde jetzt unterzeichnet.

Der Oberbürgermeister der Stadt Heidenheim, Michael Salomo (SPD), hat jetzt einen Kooperationsvertrag mit der Breitbandversorgung Deutschland (BBV) über den flächendeckenden Glasfaserausbau unterzeichnet. Wie die BBV mitteilt, hat der Gemeinderat der baden-württembergischen Kommune auf Vorschlag des Stadtoberhauptes die Kooperation bei einer Enthaltung bewilligt.

Die Stadt verpflichtete sich in dem Vertrag, die BBV beim flächendeckenden Glasfaserausbau über die Verwaltungsarbeit zu unterstützen; die BBV wiederum verpflichtete sich, eigenwirtschaftlich und ohne Steuergelder etwa 97 Prozent aller Gebäude im Stadtgebiet mit der Infrastruktur auszubauen, welche die schnellsten Internet-Verbindungen am Markt möglich mache. Die Finanzierung des Ausbavorhabens erfolge ausschließlich durch private Mittel der BBV und ausdrücklich ohne genehmigungspflichtige Subventionierung durch den Landkreis oder andere öffentliche Einrichtungen.

Ende des ersten oder Anfang des zweiten Quartals 2023 will die BBV laut eigenen Angaben mit dem Ausbau beginnen, in den sie insgesamt etwa 48 Millionen Euro investieren wird. Das Netz stehe anschließend allen Telekommunikationsunternehmen zur Nutzung offen. Für den Ausbau seien Verlegungsarbeiten in allen Straßenzügen erforderlich, wobei die BBV bestehende Glasfaser entweder kaufe oder miete, bereits verlegte passende Leerrohre zum Einzug nutze und keine bereits verlegte Glasfaser überbaue, um die Verlegungsarbeiten auf das notwendige Maß zu reduzieren.

(th)

Stichwörter: Breitband, Heidenheim, Glasfaser